



Spielwagen e.V.

Offene Kinder- & Jugendarbeit

Leistungsangebot
2011 – 2013

Juni 2010



Inhalt

Die aktuelle Lebenssituation von Kindern und Jugendlichen & die Antworten der Jugendarbeit	3
Überblick/Kurzporträts	5
Kinder- & Jugendtreff >Mühle<	6
Sozialräumliche Verortung	6
Statistik	6
Gebäude & Räumlichkeiten	6
Öffnungszeiten	7
Zielgruppen	7
Zielstellungen	7
Inhalte	8
Arbeitsschwerpunkte	9
Methoden	9
Personal, Fachlichkeit & Arbeitszeiten	9
Kooperation	9
Öffentlichkeitsarbeit	10
Dokumentation, Praxisreflexion & Konzeptfortschreibung	10
Bauspielplatz >Mühlstein<	11
Sozialräumliche Verortung	11
Statistik	11
Gebäude & Räumlichkeiten	11
Öffnungszeiten	12
Zielgruppen	12
Zielstellungen	12
Inhalte	13
Arbeitsschwerpunkte	14
Methoden	14
Personal, Fachlichkeit & Arbeitszeiten	14
Kooperation	14
Öffentlichkeitsarbeit	15
Dokumentation, Praxisreflexion & Konzeptfortschreibung	15
Kinder- & Familienzentrum >Emma<	16
Sozialräumliche Verortung	16
Statistik	16
Gebäude & Räumlichkeiten	16
Öffnungszeiten	17
Zielgruppen	17
Zielstellungen	17
Inhalte	18
Arbeitsschwerpunkte	19
Methoden	19
Personal, Fachlichkeit & Arbeitszeiten	19
Kooperation	19
Öffentlichkeitsarbeit	20
Dokumentation, Praxisreflexion & Konzeptfortschreibung	20
Kostenkalkulation	21
Bemerkungen	21
Anlagen	22
Betriebs-, Personal-, Projektkosten	
Personalkostenberechnungen	

Die aktuelle Lebenssituation von Kindern und Jugendlichen & die Antworten der Jugendarbeit

Die derzeitigen Bedingungen für das Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen bergen neben einer Vielzahl von Potentialen, Chancen, Wahl- und Entscheidungsmöglichkeiten mannigfache Risiken und Gefahren. In aktuellen Studien wird immer wieder der direkte Zusammenhang zwischen der sozialen Herkunft der Heranwachsenden und dem Charakter ihres späteren Lebenslaufes bestätigt. Die Entwicklung der Kinder, ihr Bildungsverlauf, ihre Schulkarriere und die Startchancen auf dem Ausbildungs- und Berufsmarkt sind in Deutschland ganz wesentlich von der sozialen Herkunft und dem Einkommensniveau der Eltern geprägt. Eine „ökonomische Benachteiligung im Elternhaus bringt eine emotionale, mentale, intellektuelle und damit auch schulische und leistungsmäßige Blockierung der Kinder mit sich. Die Kinder fühlen sich in ihren Chancen und Perspektiven zurückgesetzt und trauen sich wenig zu.“ (1.World Vision Kinderstudie 2010). Sich wenig zuzutrauen, hemmt Kinder in ihrer ganzen Entwicklung. Zusätzlich erleben sie folgenschweren Leistungs- und Erfolgsdruck in allen Lebensbereichen. Neben ausbleibenden Bildungserfolgen erweist sich auch das soziale Zusammenleben mit Gleichaltrigen und Erwachsenen oft als problembehaftet und konfliktträchtig. Als Auswirkungen dessen lassen sich sowohl Rückzugs- und Konsumverhalten als auch (auto)aggressive und unsoziale Tendenzen beobachten. Psychische Störungen im Kindes- und Jugendalter sind längst keine Seltenheit mehr.

Außerdem beschreiben Wissenschaftler einen Trend zur verhäuslichten, organisierten, fiktiven und verinselten Kindheit, der bei Heranwachsenden aus Elternhäusern aller Einkommenschichten zu beobachten ist. (vgl. Blinkert; Aktionsräume von Kindern in der Stadt, 1998)

Vor diesem Hintergrund möchte der Spielwagen e.V. mit seinen Einrichtungen und Angeboten dazu beitragen, dass Kinder aller Herkunfts- und Einkommenschichten sich zu starken, lernenden, kompetenten und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten entwickeln können.

Die Offene Kinder- und Jugendarbeit nach §11 (SGB VIII) hat beim Spielwagen e.V. eine mehr als 20-jährige Tradition. Es lässt sich zurückblicken auf eine intensive, bewegte und lebendige Zeit, die einen reichen Erfahrungsschatz und eine hohe pädagogische Professionalität hervorgebracht hat. Gegenwärtig werden in den Einrichtungen Konzepte umgesetzt, die sich auf aktuelle wissenschaftliche Erhebungen und Erkenntnisse stützen und am Alltag und an der Lebenswelt der jungen Menschen orientiert sind. Bezug nehmend auf ihre Bedürfnisse, sozialen Bezüge, Beziehungen, Verhaltensaüßerungen, Interessen, Wünsche und Einstellungen werden junge Menschen von den Pädagogen im Rahmen anregender, förderlicher und wertschätzender Settings in Kommunikations-, Austausch-, Hilfe-, Lern- und Bildungsprozesse verwickelt, die ihre Entwicklungsansprüche möglichst ganzheitlich zu berücksichtigen vermögen.

Von den aktuellen „Jugendthemen“ in der gesellschaftlichen Debatte macht keines einen Bogen um offene Kinder- und Jugendeinrichtungen - Arbeitslosigkeit, Armut, Zukunftsangst, Bildungsnotstand, Drogenkonsum, Aggressivität, extreme Gesinnung, Alkoholmissbrauch, Schulfrust, zerrüttete Familienverhältnisse, Kriminalität. Dazu kommen individuelle Benachteiligungen, soziale Defizite und Störungen. Die Jugendarbeiter haben es mit einer Vielzahl schwieriger Themen zu tun, von denen sie sich jedoch nicht verleiten lassen, ihre Angebote nur an Defiziten und Problemen auszurichten und gesellschaftlich sanktionierend einzugreifen. Kinder- und Jugendarbeit wird stets ein Angebot an alle Kinder und Jugendlichen sein und bleiben. Das kann nur realisiert werden, wenn kulturelle, soziale, ethnische und Geschlechterunterschiede akzeptiert und als bereichernd für das Miteinanderumgehen erlebt werden.

In den Einrichtungen Offener Kinder- & Jugendarbeit sorgt ein grundsätzlich akzeptierender niedrigschwelliger Ansatz und regelmäßige Öffnungszeiten im Offene-Tür-Bereich dafür, dass die Angebote der Begegnung, Kommunikation, Bildung und speziellen Projektarbeit von Kindern und Jugendlichen verschiedenen Alters und verschiedener sozialer Schichten und kultureller Orientierungen auch angenommen werden. Wenn Sozialpädagogen und Heranwachsende in diesem freiwilligen, unverbindlichen und dennoch keinesfalls beliebigen Rahmen zusammentreffen, ist eine kontinuierliche beharrliche Interaktions-, Kommunikations- und Beziehungsarbeit notwendig, um pädagogisch wirksam werden zu können. Angebote der Kinder- und Jugendarbeit können dann auch mit direkten individuellen sozialpädagogischen, ausbildungs-, berufs- und familienbezogenen Integrationshilfen verbunden sein, die passgenau auf bestimmte Personen bzw. Zielgruppen zugeschnitten werden.

Die Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit des Spielwagen e.V. sind eingebunden in das Gefüge des Sozialraums und des aktiven Gemeinwesens und verstehen ihre Arbeit als Beitrag zu deren Funktionieren. Sie sind Teil sozialer Netzwerke und kooperieren im Interesse der betreuten Kinder und Jugendlichen kontinuierlich oder temporär mit zahlreichen Institutionen der sozialen Infrastruktur Magdeburgs.

Aktuelle Bedarfe in der Magdeburger Jugendhilfandschaft werden in diesem neuen Leistungsangebot angemessen berücksichtigt und bereits zum jetzigen Zeitpunkt zukunftsorientiert umgesetzt.

- So greift insbesondere das Kinder- und Familienzentrum >Kinnma< zahlreiche Elemente der familienbezogenen Jugendarbeit und der Elternbildung auf.
- Der Bauspielplatz >Mühlstein< präsentiert sich gewohnt natur- und tätigkeitorientiert, setzt jedoch in Zukunft verstärkt auf gemeinwesenbezogene und generationsübergreifende. Auch eine ressortübergreifende Zusammenarbeit mit Borten und Hilfen zur Erziehung befindet sich in der Planungs- und Erprobungsphase.
- Im Kinder- & Jugendtreff >Mühle< werden zukünftig verstärkt Eigeninitiative junger Menschen gefördert und Selbstorganisationspotentiale begleitend unterstützt.

Auf den folgenden Seiten werden die Einrichtungen einzeln und detailliert vorgestellt und das Leistungsspektrum beschrieben.

Kurzporträts

Gesamt

3 Einrichtungen mit unterschiedlichem spezifischem Charakter
5,25 VbE, 210 Personalstunden, 8.862 Arbeitsstunden pro Jahr
Kosten 2011 - 2013: 1.104.625,40 €
Zuschussbedarf 2011 - 2013: 994.162,86 €

Kinder- & Jugendtreff >Mühle<

Düppler Mühlenstraße 25
39130 Magdeburg
muehle@spielwagen-magdeburg.de



Sozialraum: Neu-Olvenstedt

1,75 VbE, wöchentlich 70 Stunden, 2954 Arbeitsstunden pro Jahr
Öffnungs- und Angebotszeit: 75 % der Arbeitszeit = 2.215,5 Stunden
Ungebundene Zeit: 25 % der Arbeitszeit = 738,5 Stunden

Kosten 2011 - 2013: 376.803,41 €
Zuschussbedarf 2011 - 2013: 339.123,07 €

Bauspielplatz >Mühlstein<

Gneisenauring 34a
39130 Magdeburg
muehlstein@spielwagen-magdeburg.de



Sozialraum: Neu-Olvenstedt

1,75 VbE, wöchentlich 70 Stunden, 2954 Arbeitsstunden pro Jahr
Öffnungs- und Angebotszeit: 75 % der Arbeitszeit = 2.215,5 Stunden
Ungebundene Zeit: 25 % der Arbeitszeit = 738,5 Stunden

Kosten 2011 - 2013: 370.753,17 €
Zuschussbedarf 2011 - 2013: 333.677,86 €

Kinder- & Familienzentrum >Emma<

Annastraße 32
39108 Magdeburg
emma@spielwagen-magdeburg.de



Sozialraum: Stadtfeld Ost

1,75 VbE, wöchentlich 70 Stunden, 2954 Arbeitsstunden pro Jahr
Öffnungs- und Angebotszeit: 75 % der Arbeitszeit = 2.215,5 Stunden
Ungebundene Zeit: 25 % der Arbeitszeit = 738,5 Stunden

Kosten 2011 - 2013: 357.068,81 €
Zuschussbedarf 2011 - 2013: 321.361,93 €

KINDER- & JUGENDTREFF >MÜHLE<



Kinder- & Jugendtreff
>Mühle<
Düppler Mühlenstraße 25
39130 Magdeburg
0391/7225804
muehle@spielwagen-
magdeburg.de

Sozialräumliche Verortung

Die Einrichtung befindet sich in Magdeburg Neu-Olvenstedt, einer der ehemals größten Plattenbausiedlungen in Sachsen-Anhalt. Das Wohngebiet ist gekennzeichnet von hoher sozialer Entmischung, Wohnungsleerstand, Rückbau, Vereinzelung, Rückzug in Privatsphäre und Anonymität und dem Zuzug einkommensschwacher Bevölkerungsschichten. Die hohe Bevölkerungsdichte der 80er und 90er Jahre ist enorm zurückgegangen. Aktuelle Studien bescheinigen Neu-Olvenstedt jedoch einen nach wie vor überdurchschnittlich hohen Anteil an arbeitslosen Menschen und ALGII-Beziehern. Armut, Bildungsferne, Perspektivlosigkeit, Kriminalität sind daher ebenso überdurchschnittlich häufig anzutreffen. Diese Fakten haben zur Folge, dass zahlreiche Kinder in problembelasteten Familienzusammenhängen aufwachsen und individuelle, soziale, entwicklungsbedingte und gesellschaftlich wirkende Problemlagen zu bewältigen haben. Zurzeit sind in Neu-Olvenstedt 2.710 Kinder und Jugendliche im Alter von 7-27 Jahren beheimatet, davon leben ein Drittel (903) in Bedarfsgemeinschaften nach dem SGB II und gut ein Fünftel (581) der Kinder bei alleinerziehenden Elternteilen.

Der Kinder- und Jugendtreff „Mühle“ befindet sich seit 1991 in Trägerschaft des Spielwagen e.V., der auch in unmittelbarer Nachbarschaft den Abenteuer/Bauspielplatz „Mühlstein“ betreibt. Beide Einrichtungen ergänzen sich bei Angeboten, Projekten und dem speziellen Eingehen auf bestimmte Zielgruppen bestens. Sie liegen am Rande des Neubauwohngebiets an der Grenze zu einem ruhigen Einfamilienhäuser- Wohngebiet. Eine gewisse Abgeschlossenheit des gesamten Geländes mit der alten Mühlenruine sichert den Ruf als „Geheimtipp“ unter den jungen Menschen. Das Gelände ist aus allen Richtungen relativ einfach zu Fuß, mit der Straßenbahn und auch mit Bussen zu erreichen.

Statistik

	2006	2007	2008	2009
Arbeitsstunden gesamt	5.344	5.316	4.982	4.506
Gebundene Stunden	4.017	4.063,5	3.828	3.289
Ungebundene Stunden	1.327	1.252,5	1.154	1.217
Besuche gesamt	14.026	12.710	15.666	12.486
Besuche Mädchen	5.849	5.557	8.307	6.768
Besuche Jungen	8.177	7.153	7.360	5.710
Besuche Offener Bereich	10.007	8.636	11.010	7.972
Besuche Themenspezifische Angebote	3.835	3.891	4.504	4.405
Besuche Hilfen im Einzelfall	184	183	152	109

Gebäude & Räumlichkeiten

Der Kinder- & Jugendtreff >Mühle< ist ein ebenerdiger Flachbau aus Betonplatten - gebaut Anfang der 80er Jahre am Rande des Neubaugebietes Neu-Olvenstedt. Die Gesamtfläche beträgt ca. 300 qm, wovon ca. 260 in 6 Räumen direkt für offene Kinder- und Jugendarbeit genutzt werden. Diese sind teilweise Durchgangsräume. Die Ausstattung der Räume ist funktions- & altersgerecht, orientiert sich am Konzept und dementsprechend an den Bedürfnissen der Besucher und ist deswegen jederzeit veränder- und gestaltbar. Das Haus ist baulich in nicht besonders gutem Zustand. In den vergangenen 10 Jahren konnte der Verein einige dringend notwendige Sanierungsmaßnahmen an Fenstern, Dach, Elektrik und



Fußböden durchführen. Weitere Maßnahmen sind dringend erforderlich – wie z.B. die Sanitäreinrichtungen inkl. der Ab- und Zuflüsse.

Räume

- Multifunktions-, Kommunikations- & Barraum (Tische, Stühle, Bänke, Theke mit alkoholfreien Getränken, Eis, Süßwaren, Snacks, Spielausleihe, Musikanlage, zentraler Computer mit Internetzugang, WLAN im ganzen Haus)
- Multifunktionsraum/Saal (flexible Bühnenteile, große Tische zum Malen, Basteln, Raum zum Spielen & Toben, Materialschränke), nutzbar auch für Musikevents, Konzerte, Disco, Versammlungen, Ausstellungen, Bildungsveranstaltungen, Seminare & Filmabende, Tischtennisplatte, Fußballkicker, Sitzecke
- Werkstatt (Werktische, Töpferbrennofen, Töpferscheibe, Regale für Werkzeug, Material & künstlerische Schöpfungen)
- Billardraum (Billard, Darts, Sitzecken, Musik)
- Filmraum (Sofas, Leinwand, Beamer)
- Musikraum (Schallschutz, Musikaufnahme- und Schneidetechnik, Instrumente, Equipment)
- Küche (zum Kochen und Backen mit Kindern & Jugendlichen und zur MitarbeiterInnenversorgung)
- Zwei kleine Lagerräume (Getränke, Werkzeug, Material)
- Zwei kleine Büros
- Toiletten (Jungs & Mädchen getrennt, separate MitarbeiterInnentoilette)
- Innenhof (Aufenthalt, Grillen, Projektnutzung)

Außengelände

Rings um den Kinder- & Jugendtreff gibt es Grünstreifen mit Bepflanzung (Bäume, Sträucher, Blumen), die mit den Kids gemeinsam gepflegt werden. Vor und neben dem Haus wurden ein Pavillon und Sitzbänke gebaut, die von Kindern und Jugendlichen auch außerhalb der Öffnungszeiten genutzt werden können.

Öffnungszeiten

Die Einrichtung öffnet für die Zielgruppen zu regelmäßigen, verlässlichen Zeiten, die entsprechend der Charakteristik des Hauses vorwiegend in den Nachmittags- und frühen Abendstunden liegen. Die Öffnungszeiten müssen dem Bedarf entsprechen, somit unterliegen sie – wie der Bedarf – auch möglichen Veränderungen. So können während der Ferienzeiten Veränderungen vorgenommen werden, wie Ausweitung der Öffnungszeit oder Einschränkung, wenn Mitarbeiter und Besucher vorwiegend zu Ferienfreizeiten unterwegs sind. Außerdem wird es zu jeder Zeit angestrebt einzelne in Kooperation mit anderen Institutionen stattfindende Angebote, Aktivitäten und Projekte in den Vormittagsstunden durchzuführen. Im Falle personeller Engpässe durch Krankheit und/oder Urlaub der MitarbeiterInnen werden zuerst alle Ersatzmöglichkeiten geprüft, wenn davon keine realisierbar ist, wird die Öffnungszeit entsprechend der Möglichkeiten reduziert.

Insgesamt öffnet die Einrichtung 48 Wochen im Jahr nach folgenden Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag 11-20 Uhr

Mittwoch (Kurs-, AG-, Beratungs-, Veranstaltungs- & Gremientag)

offen nach Bedarf & Terminen von 10-20 Uhr

Freitag - Samstag 10-22 Uhr

(ges. 11 Stunden)

Zielgruppen

- Junge Menschen von 6 bis 24 Jahren, bei Bedarf auch darüber hinaus, Mädchen und Jungen etwa zu gleichen Anteilen, keine spezielle Szenezugehörigkeit (Vermischung verschiedener jugendkultureller Szenen ist erwünscht & wird aktiv befördert)
- Junge Menschen mit verschiedenen ethnischen Hintergründen
- Eltern (ständiges niederschwelliges Gesprächsangebot und Einbeziehung zu bestimmten Höhepunkten) & Familien

Zielstellungen

Aus der gegenwärtigen Lebenssituation von Kindern und Jugendlichen und den aktuellen Leitlinien der Jugendarbeit in Magdeburg (Demokratie, Selbstbestimmung, Orientierung,

Bildung, Chancengleichheit) hat der Spielwagen e.V. folgende aktuelle Zielstellungen für den Kinder- & Jugendtreff >Mühle< abgeleitet:



Kinder- & Jugendtreff
>Mühle<
Düppler Mühlenstraße 25
39130 Magdeburg
0391/7225804
muehle@spielwagen-
magdeburg.de

Strategische Ziele

- Verbesserung der Möglichkeiten zu Kontakt, Begegnung & Kommunikation, Rückzug, Sicherheit & Halt für junge Menschen
- Verbesserung der Möglichkeiten zur Entwicklung von Selbständigkeit, Selbstbewusstsein, Selbstwertgefühl & Selbsthilfe bei jungen Menschen
- Förderung von sozialer Vielfalt & Integration
- Förderung von Spaß, Entspannung, Bewegung, Bildung & Kultur
- Förderung von Teamgeist, Eigenverantwortung, Kreativität, Phantasie sowie künstlerischen Aneignungs- & Auseinandersetzungsformen
- Vermittlung gewaltfreier Konfliktlösungsstrategien

Handlungsziele

- Ermöglichen und Erhalten eines ungezwungenen lebendigen Offenen-Türbereichs mit anfänglich niedrigschwelligen Angeboten
- Schaffung einer ungezwungenen Freizeitatmosphäre, in der sich Kinder und Jugendliche erholen und entspannen können
- Durchsetzen einer wertschätzenden, offenen, ruhigen und entspannten Kommunikationskultur mit sachlicher und kritischer Auseinandersetzung
- Organisation abwechslungsreicher Angebote, die den Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen gerecht werden
- kostenlose Nutzung von Spielen, die Spaß, Entspannung und Bewegung bieten wie z.B. Tischtennis, Kicker, Billard, Schach und viele andere Spiele, die in der Gruppe oder zu zweit gespielt werden können
- Vorhalten eines öffentlichen Internetzuganges mit pädagogischer Begleitung
- Organisation von Ausflügen, Aktionen und Fahrten, die ein näheres Kennen lernen ermöglichen und Teamgeist erproben z.B. Kanutouren, Großraumspiele etc.
- Organisation gemeinschaftsstiftender & kreativitätsfördernder Aktivitäten: Sport, Musik, Kochen, Gestaltung der Räumlichkeiten, Fotografie, Handwerk
- Partizipation und Mitbestimmung an Entscheidungsprozessen, um positives Erleben von Demokratie und Mitgestaltung zu ermöglichen
- Kontaktaufnahme und -pflege zu Schulen und anderen Bildungseinrichtungen und gemeinsame Durchführung von Projekten mit den Zielgruppen
- konstruktive und lösungsorientierte Bearbeitung von Konflikten
- Weitergabe von eigener Lebenserfahrung und erworbenem Wissen

Inhalte

Offener Bereich (35 %)

Ansprechpartner
Raum für Freizeitbedürfnisse
Kommunikation, Rückzug & Begegnung
Spiele, allgemeine Beschäftigung
Organisation & Planung von Aktivitäten
Versorgung mit alkoholfreien Getränken und Snacks

Themenspezifische Angebote (35 %)

Musische & kreative Aktivitäten (Musiktage, Musikraum, Gitarrenkurs, Breakdance, Siebdruck, Graffiti, Töpferei, Alte Handwerke...)
Spiel-, Mal-, Bastel- und Schreibangebote
Sportliche Angebote (Volleyball, Fußball, Turniere)
Medienpädagogische Angebote (Filmabende, Foto- & Videoprojekte)
Kulturtage
Hausaufgabenhilfe
Kochen & Backen, Bunt & Gesund, Familienessen
Thematische Feste & Feiern
Tagesausflüge, Ferienfreizeiten
Gestaltung des Hauses & des Umfeldes
Lebensorientierung und -gestaltung

Hilfen im Einzelfall (5%)

Hilfe, Beratung & Begleitung in Fragen der individuellen Lebensbewältigung (Elternhaus, Schule, Ausbildung, soziale Beziehungen etc.)
Konfliktbearbeitung & -bewältigung
Hausaufgabenhilfe



Kinder- & Jugendtreff
>Mühle<
Düppler Mühlenstraße 25
39130 Magdeburg
0391/7225804
muehle@spielwagen-
magdeburg.de

Ungebundene Stunden (25%)

Praxisreflexion, Dokumentation, Teamberatungen, Weiterbildung, Supervision, Organisation, Verwaltung, Personal, Finanzen, Gremienarbeit, Hausverwaltung, Materialbeschaffung, Öffentlichkeitsarbeit, Kooperation & Vernetzung, Anleitung Ehrenamtlicher

Arbeitsschwerpunkte

Arbeitsschwerpunkte 2011 - 2013

- Aktivierung junger Menschen zu Eigeninitiative, Verantwortung und Selbstorganisation
- Ausbau und Weiterentwicklung der Zusammenarbeit mit Schulen – gemeinsame Organisation von Bildungsangeboten und –projekten insbesondere Entwicklung sozialer Kompetenzen, musische, kreative Bildung, naturkundliche Bildung
- Entwicklung familienstärkender und familienbildender Angebote
- Bedarforientierte Gestaltung der Innen- und Außenbereiche der Mühle insbesondere Investitionen im Sanitärbereich, Umgestaltung des Cafébereichs, Bau flexibler Überdachungen, verbesserte projektorientierte Raumgestaltung
- Weiterentwicklung internationaler Jugendarbeit und internationalen Jugendaustausches

Methoden

- Interaktions-, Kommunikations- und Beziehungsarbeit
- Offene Arbeit (freiwilliger, unentgeltlicher Zugang ohne Erfüllung bestimmter wie auch immer gearteter Zugangsvoraussetzungen)
- Gruppenarbeit (freiwilliger, größtenteils unentgeltlicher Zugang im Rahmen von Interessen und Neigungen der jungen Menschen)
- Hilfe im Einzelfall, Krisenfallbegleitung
- Erfahrungsaustausch
- Partizipation

Die Methoden sind im Zusammenhang mit den o.g. Inhalten zu verstehen sie bedingen und ergänzen sich gegenseitig. Projekte orientieren sich zwangsläufig an den aktuellen, situativen Gegebenheiten, die innerhalb der offenen Jugendarbeit einem ständigen Wandlungsprozess unterliegen (wechselnde Gruppen, veränderte Gruppendynamik und Gruppenprozesse).

Personal, Fachlichkeit & Arbeitszeiten

- Diplompädagogin als Leiterin (0,25 VbE, 10h)
- Diplomsozialpädagogin (0,75 VbE, 30h),
- Gesellschaftswissenschaftler als pädagogischer Mitarbeiter (0,75 VbE, 30 h),
- Ein Zivildienstleistender, eine FSJlerin, eine MAE, Ehrenamtliche HelferInnen

Die jährliche Gesamtarbeitszeit der hauptamtlichen MitarbeiterInnen (1,75 VbE = 2.954 Stunden) teilt sich wie folgt auf:

- 35% Offene Arbeit – 1.034 Stunden
- 35% Themenspezifische Angebote – 1.034 Stunden
- 5% Hilfen im Einzelfall – 148 Stunden
- 25% Ungebundene Stunden – 738 Stunden

Die MitarbeiterInnen werden vergütet in Anlehnung an den TVÖD. Regelmäßig 1x jährlich findet eine Teamfortbildung aller MitarbeiterInnen des Vereins zu verschiedenen aktuellen Themen statt. Die PädagogInnen haben außerdem die Möglichkeit, aktuelle thematische Weiterbildungsveranstaltungen, Tagungen, Workshops zu besuchen.

Kooperation

- Jugendamt - Streetworker, Sozialzentrum
- Andere Bereiche und Einrichtungen des Vereins



Kinder- & Jugendtreff
>Mühle<
Döppler Mühlenstraße 25
39130 Magdeburg
0391/7225804
muehle@spielwagen-
magdeburg.de

- Gemeinwesen-AG, Bürgerinitiative Olvenstedt
- Freie Träger und Einrichtungen in Magdeburg (Die Brücke e.V., Happy Station, HOT, ZONE!...)
- Schulsozialarbeit
- StadtJugendRing e.V., Jugendforum, LKJ, KJR Sachsen – Anhalt e.V.
- BUND – Bund für Umwelt und Naturschutz
- Fachhochschule Magdeburg – Stendal, Universität Magdeburg
- Spender & Sponsoren

Öffentlichkeitsarbeit

Öffentlichkeitsarbeit ist notwendig, damit die Zielgruppen von den Angeboten erfahren und sie entsprechend zielgerichtet nutzen können. Ebenso wird damit Akzeptanz und Verständnis für die Einrichtungen und deren Besuchergruppen in der Öffentlichkeit erreicht. Verschiedene Maßnahmen tragen dazu bei:

- Aushängen der Öffnungszeiten & des Programms
- Erstellen & Verteilen von Werbematerial, Handzetteln, Werbekarten, Jahresplänen, Kalendern
- Aushängen von Monats- und Wochenplänen, Ankündigungen & Plakaten für Veranstaltungen
- Presseartikel und andere Medienberichte zu bestimmten Anlässen
- Gespräche mit Anwohnern
- Gremienarbeit (jeder öffentliche Auftritt ist ein Stück Öffentlichkeitsarbeit)
- Kooperation mit Partnern, möglichen Spendern und Sponsoren. (jeder Partner ist ein Multiplikator für die öffentliche Verbreitung von Informationen)
- Öffentliche Veranstaltungen
- Internetseite www.spielwagen-magdeburg.de

Dokumentation, Praxisreflexion & Konzeptfortschreibung

- Secosoft-Controllingsoftware, tägliche Eingabe struktureller Daten zu Angeboten und Besuchern, monatliche Einreichung im Jugendamt
- Wöchentliche, bei Bedarf tägliche Absprachen in den Einrichtungsteams mit Protokollführung
- 14-tägige Dienstberatung mit allen Mitarbeiterinnen des Vereins, organisatorische Absprachen, Fallbesprechungen, inhaltliche und methodische Reflexion, thematische Diskussionen
- Teilnehmerlisten zu bestimmten Aktivitäten
- Gespräche mit der Zielgruppe (ständig), Befragungen zu bestimmten Anlässen (z.B. Sommerferiengestaltung)
- Sachberichte mit Darstellung der erbrachten Leistungen, Reflexion von Abläufen, Ergebnissen, Tendenzen
- Jahresbericht
- Zu bestimmten Anlässen: Interviews, Fotos, Reportagen, Filme mit Aussagen der Zielgruppen und der Öffentlichkeit zu den Angeboten der Einrichtung

Die Fortschreibung der konzeptionellen Grundlagen der Arbeit findet in einem laufenden Prozess statt. Basis dafür sind die Praxisreflexionen, die Auswertungen von Veranstaltungen und Projekten, Gespräche, Befragungen, Beobachtungen. Die Zielgruppen werden an diesem Prozess entsprechend der Möglichkeiten beteiligt. Hierzu können z.B. Fragebögen und Interviews gezielt eingesetzt werden.

BAUSPIELPLATZ

>MÜHLSTEIN<



Bauspielplatz >Mühlstein<
Gneisenauring 34a
39130 Magdeburg
0391/5978382
muehlstein@spielwagen-
magdeburg.de

Sozialräumliche Verortung

Die Einrichtung befindet sich ebenfalls in Magdeburg Neu-Olvenstedt, wo derzeit, wie oben schon ausgeführt 2.710 Kinder und Jugendliche im Alter von 7-27 Jahren beheimatet sind. Davon leben ein Drittel (903) in Bedarfsgemeinschaften nach dem SGB II und gut ein Fünftel (581) der Kinder bei alleinerziehenden Elternteilen.

Der Bauspielplatz nimmt mit seinem spezifischen Charakter als pädagogisch betreuter Spielplatz einen besonderen und einen besonders kind- und jugendgerechten Platz unter den Freizeiteinrichtungen ein, weil er insbesondere die sozialräumliche Aneignung und die ganzheitliche und vielseitige Bildung der Heranwachsenden befördert. Er trägt mit seiner markanten Präsenz und seinen vielfältigen Möglichkeiten maßgeblich zur Bereicherung der sozialen Infrastruktur in Neu-Olvenstedt bei. Der Platz wird seit 1994 als Freizeiteinrichtung durch den Spielwagen e. V. betrieben.

Statistik

	2006	2007	2008	2009*
Arbeitsstunden gesamt	1.846	1.773	2.148	4.891
Gebundene Stunden	1.362	1.327	1.571,5	4.495,5
Ungebundene Stunden	484	446	568,5	395,5
Besuche gesamt	5.503	5.910	7.864	11.633
Besuche Mädchen	1.364	1.768	3.739	4.846
Besuche Jungen	4.139	4.142	4.140	6.787
Besuche Offener Bereich	4.590	4.971	6.319	4.986
Besuche Themenspezifische Angebote	671	776	1.293	6.290
Besuche Hilfen im Einzelfall	242	163	252	357

* Durch den Wechsel der Erhebungsmethode im Jahr 2009 zu SECOSOFT weichen die Zahlen erheblich von den Vorjahren ab und sind wenig vergleichbar.

Gebäude & Räumlichkeiten

Allgemeine Beschreibung

Der Bauspielplatz, das sind derzeit ca. 3000qm umfriedete Freifläche mit Garten-, Tier-, Bau- und Werkstattbereich, wobei der gesamte Platz von den NutzerInnen und MitarbeiterInnen als Raum für tätigkeitsbezogene Aktivitäten und sozialpädagogisch nutzbarer Raum verstanden und genutzt wird. Die verschiedenen, auch z.T. multifunktionalen Flächen und Räume sind wandel- und gestaltbar und verändern sich in der Arbeit mit den Zielgruppen ständig. Der Platz ist mit ca. 20 Jahre alten Bäumen – Eichen, Platanen, Kastanien, Walnuss, Ahorn, Weiden – bewachsen, einige Obstbäume – Kirsche, Apfel, Pflaume – wachsen und tragen zunehmend Früchte. Außerdem ist das ganze Gelände mit Strauch- und Buschwerk umgeben.

Räume

- Holzwerkstatt mit Ausstattung an Werkzeug und Materialien, überdachter Außenbereich (nach Brand im Jahr 2008 wurde das Gebäude 2009 umfassend saniert)



Bauspielplatz >Mühlstein<
Greisenauring 34a
39130 Magdeburg
0391 / 5978382
muehlstein@spielwagen-
magdeburg.de

- Kleinkinderspielfläche mit Sand und Holzspielgeräten
- Metallwerkstatt (Schmiede)
- Teeküche, Aufenthalts- und Bastelraum
- Feldbackofen, Brennholzagerstätte
- Gefiederbereich – Stallgebäude, Blockhaus, Teich, Auslauf
- Fahrradwerkstatt
- Baubudenbereich
- Verschiedene Bauwagen (Werkzeugausgabe, Stauraum, Projektnutzung im temporären Wandel, selbstverwalteter Jugendbereich, Kinderkino)
- Abstell- und Lagerräume
- Büro und Sanitäreinrichtungen

Öffnungszeiten

Die Einrichtung öffnet für die Zielgruppen zu regelmäßigen, verlässlichen Zeiten, die entsprechend der Charakteristik des Platzes vorwiegend in den Nachmittagsstunden liegen. Die Öffnungszeiten müssen dem Bedarf entsprechen, somit unterliegen sie – wie der Bedarf – auch möglichen Veränderungen. So können während der Ferienzeiten Veränderungen vorgenommen werden, wie Ausweitung der Öffnungszeiten oder Einschränkung, wenn Mitarbeiter und Besucher vorwiegend zu Ferienfreizeiten unterwegs sind. Außerdem wird es zu jeder Zeit angestrebt einzelne in Kooperation mit anderen Institutionen stattfindende Angebote, Aktivitäten und Projekte in den Vormittagsstunden durchzuführen. Diese zusätzliche Nutzung der Ressourcen fand in den vergangenen Jahren an mindestens 30 Tagen im Jahr statt.

Im Falle personeller Engpässe durch Krankheit und/oder Urlaub der MitarbeiterInnen werden zuerst alle Ersatzmöglichkeiten geprüft, wenn davon keine realisierbar ist, wird die Öffnungszeit entsprechend der Möglichkeiten reduziert.

Insgesamt öffnet die Einrichtung 48 Wochen im Jahr nach folgenden Öffnungszeiten:

Frühjahr/Sommer:

Montag 14-19 Uhr

Dienstag – Samstag 13-19 Uhr

Herbst/Winter:

Montag 13-18 Uhr

Dienstag – Samstag 12-18 Uhr

(ges. jeweils 35 Stunden)

Zielgruppen

- Junge Menschen von 6 bis 18 Jahren, bei Bedarf auch darüber hinaus,
- Mädchen machen ca. ein Drittel der Besucher, Jungen etwa zwei Drittel aus
- Eine gründliche ethnische und soziale Durchmischung wird seit Jahren angestrebt und ist heute gelebte Realität, die es zu erhalten gilt.
- Eltern (ständiges niederschwelliges Gesprächsangebot und Einbeziehung zu bestimmten Höhepunkten) & Familien
- Straffällig gewordene Jugendliche
- Anwohner, Gemeinwesen
- Schulklassen, Hort- und KITA-gruppen

Zielstellungen

Aus der gegenwärtigen Lebenssituation von Kindern und Jugendlichen und den aktuellen Leitlinien der Jugendarbeit in Magdeburg (Demokratie, Selbstbestimmung, Orientierung, Bildung, Chancengleichheit) hat der Spielwagen e.V. folgende aktuelle Zielstellungen für den Bauspielplatz >Mühlstein< abgeleitet:

Strategische Ziele

- Ermöglichen von Primärerfahrungen im Umgang mit sich selbst, anderen Menschen, Natur, Elementen und Materialien
- Entwicklung handwerklicher Fähigkeiten, Entwicklung von Selbständigkeit, Selbsttätigkeit, Selbstbewusstsein, Selbstvertrauen und Eigenverantwortlichkeit bei jungen Menschen



Bauspielplatz >Mühlstein<
Gneisenauring 34a
39130 Magdeburg
0391/5978382
muehlstein@spielwagen-
magdeburg.de

- Förderung von Kooperationsfähigkeit und solidarischem Verhalten, Urteils- und Kritikfähigkeit
- Entwicklung von Konfliktfähigkeit (Konflikte angemessen austragen können, Lernen mit Aggressionen umgehen zu können) und Toleranzfähigkeit
- Entwicklung motorischer Fähigkeiten, Entwicklung integrativen und emanzipatorischen Verhaltens
- Verantwortlicher Umgang mit der Natur
- Förderung der Gleichberechtigung der Geschlechter
- Entwicklung der Mitwirkungs- und Mitbestimmungsfähigkeit
- Ausbau schulbezogener Jugendarbeit – Initiierung von ganzheitlichen Bildungsangeboten in Zusammenarbeit mit Schulen und KITAs
- Ausbau arbeitsweltlich orientierter Angebote, Berufsorientierung besonders im handwerklichen Bereich
- Realisierung eines integrierenden gemeinwesenorientierten Treffpunkts für Menschen verschiedenen Alters, verschiedener Ethnien und sozialen Schichten

Handlungsziele

- Herstellen & Aufrechterhalten einer anregungsreichen natürlichen, räumlichen & sozialen Umwelt, in der Primärerfahrungen möglich werden können
- Schaffung einer ungezwungenen Freizeitatmosphäre, in der sich Kinder und Jugendliche erholen und entspannen können
- Durchsetzen einer wertschätzenden, offenen, ruhigen und entspannten Kommunikationskultur mit sachlicher und kritischer Auseinandersetzung
- Organisation abwechslungsreicher Angebote, die den Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen gerecht werden
- Umsetzung niedrigschwelliger Werkstattangebote, um durch das Erproben und Ausprägen handwerklichen Geschicks besonders lernschwachen SchülerInnen Anerkennung und Selbstbestätigung zu ermöglichen
- Schaffung von Aufgabenfeldern, in denen Kinder und Jugendliche bewusst Verantwortung übernehmen – so können sie Eigenverantwortlichkeit erlernen und Selbstwirksamkeit erfahren
- Umsetzung spielpädagogischer Angebote, die Gruppendynamik und soziale Fähigkeiten fördern
- Umsetzung handwerklicher Angebote, die die Kooperationsbereitschaft fördern
- Durchsetzen einer wertschätzenden, offenen Kommunikationsform mit sachlicher und kritischer Auseinandersetzung
- Planen und Umsetzen von Angeboten, die die Achtung vor der Natur und den verantwortungsvollen Umgang mit den natürlichen Lebensressourcen fördern

Inhalte

Offener Bereich (35 %)

Ansprechpartner zu festen Öffnungszeiten
Zuwendung und Unterstützung
Versorgung und Pflege der Tiere im Tierbereich
Allgemeine Pflege-, Aufräum- & Erhaltungsmaßnahmen an Gelände & Gebäuden
Nutzung der Kleinkinderspielfläche und der Spielgeräte (Schaukel etc.)
Nutzung des Baubudenbereichs
Öffnung der Werkzeugausgabe
Hilfe & Unterstützung beim Baugeschehen
Öffnung der Fahrradwerkstatt in begleiteter Eigenregie einer Gruppe junger Menschen
Lagerfeuer

Themenspezifische Angebote (35 %)

Angebote der Holzwerkstatt
Angebote der Fahrradwerkstatt/BMX
Metallverarbeitung /Schmiede
Kreative naturbezogene Projektarbeit
Alte Handwerke
Kochen & Backen
Erlebnispädagogische Ferienfreizeitprojekte (z.B. Kanutour)
Feste & Feiern (Herbstfest, Geburtstagsfest etc.)
Ausflüge, Radtouren etc.

Hilfen im Einzelfall (5%)

Soziale Betreuung (Beratung & Hilfestellung in individuellen Lebens- & Problemsituationen)
Konfliktbearbeitung und -bewältigung

Betreuung straffällig gewordener junger Menschen bei der Ableistung gemeinnütziger Arbeitsstunden
Hausaufgabenhilfe
Elternarbeit

Ungebundene Stunden (25%)

Praxisreflexion, Dokumentation, Teambesprechungen, Weiterbildung, Supervision, Organisation, Verwaltung, Personal, Finanzen, Gremienarbeit, Hausverwaltung, Materialbeschaffung, Öffentlichkeitsarbeit, Kooperation & Vernetzung, Anleitung



Bauspielplatz >Mühlstein<
Gneisenauring 34a
39130 Magdeburg
0391/5978382
muehlstein@spielwagen-
magdeburg.de

Arbeitsschwerpunkte

Arbeitsschwerpunkte 2011 - 2013

- Ausbau arbeitsweltbezogener Angebote und Projekte
- Ausbau von übergreifenden ganzheitlichen tätigkeitorientierten und naturbezogenen Bildungsangeboten in Zusammenarbeit mit Schulen und KITA's
- Intensive Kooperation mit dem Hort der GBS Nordwest – regelmäßige Betreuung einer Gruppe
- Aufbau einer kontinuierlichen Kooperation mit den Hilfen zur Erziehung (Tagesgruppen, Erziehungsbeistände, Familienhilfe etc.)
- Weiterentwicklung erlebnispädagogischer Angebote – insbesondere hinsichtlich der potentiellen Nutzung der alten Mühlenruine als Kletterturm
- Unterstützung des Projekts >Naturkindergarten<

Methoden

- Interaktions-, Kommunikations- und Beziehungsarbeit
- partnerschaftliches Verhältnis zwischen Kindern und Erwachsenen
- Offene Arbeit (freiwilliger, unentgeltlicher Zugang ohne Erfüllung bestimmter wie auch immer gearteter Zugangsvoraussetzungen), individuell auszuhandelnde Regeln
- Gruppenarbeit (freiwilliger, größtenteils unentgeltlicher Zugang im Rahmen von Interessen und Neigungen der jungen Menschen)
- Wahrung von Mit- und Selbstbestimmungsrechten
- Hilfe im Einzelfall, Krisenfallbegleitung
- Gemeinwesenarbeit

Die Methoden sind im Zusammenhang mit den o.g. Inhalten zu verstehen sie bedingen und ergänzen sich gegenseitig. Projekte orientieren sich zwangsläufig an den aktuellen, situativen Gegebenheiten, die innerhalb der offenen Jugendarbeit einem ständigen Wandlungsprozess unterliegen (wechselnde Gruppen, veränderte Gruppendynamik und Gruppenprozesse).

Personal, Fachlichkeit & Arbeitszeiten

- Diplompädagogin als Leiterin (0,25 VbE, 10h)
- Diplomsozialpädagoge (0,75 VbE, 30h),
- Diplomsozialpädagoge (0,75 VbE, 30 h),
- Ein Zivildienstleistender, eine FÖJlerin, pädagogische PraktikantInnen, ehrenamtliche HelferInnen

Die jährliche Gesamtarbeitszeit der hauptamtlichen MitarbeiterInnen (1,75 VbE = 2.954 Stunden) teilt sich wie folgt auf:

- 35% Offene Arbeit – 1.034 Stunden
- 35% Themenspezifische Angebote – 1.034 Stunden
- 5% Hilfen im Einzelfall – 148 Stunden
- 25% Ungebundene Stunden – 738 Stunden

Die MitarbeiterInnen werden vergütet in Anlehnung an den TVÖD.

Regelmäßig 1x jährlich findet eine Teamfortbildung aller MitarbeiterInnen des Vereins zu verschiedenen aktuellen Themen statt. Die PädagogInnen haben außerdem die Möglichkeit, aktuelle thematische Weiterbildungsveranstaltungen, Tagungen, Workshops zu besuchen.

Kooperation

- Streetworker, Sozialzentrum, Jugendgerichtshilfe
- Schulsozialarbeit



Bauspielplatz >Mühlstein<
Greisenauring 34a
39130 Magdeburg
0391/5978382
muehlstein@spielwagen-
magdeburg.de

- andere Einrichtungen und Projekte des Vereins
- AG Gemeinwesen, Bürgerinitiative Olvenstedt
- Selbsthilfwerkstatt im „Knast“
- Holzwerkstatt der „Brücke“
- Andere Einrichtungen und Angebote freier Träger
- Jugendamt Magdeburg
- Stiftung für Umwelt und Naturschutz, BUND
- Bund der Jugendfarmen und Aktivspielplätze
- ABA Fachverband offene Arbeit mit Kindern

Öffentlichkeitsarbeit

Öffentlichkeitsarbeit ist notwendig, damit die Zielgruppen von den Angeboten erfahren und sie entsprechend zielgerichtet nutzen können. Ebenso wird damit Akzeptanz und Verständnis für die Einrichtungen und deren Besuchergruppen in der Öffentlichkeit erreicht. Verschiedene Maßnahmen tragen dazu bei:

- Aushängen der Öffnungszeiten & des Programms
- Erstellen & Verteilen von Werbematerial, Handzetteln, Werbekarten, Jahresplänen, Kalendern
- Aushängen von Monats- und Wochenplänen, Ankündigungen & Plakaten für Veranstaltungen
- Presseartikel und andere Medienberichte zu bestimmten Anlässen
- Gespräche mit Anwohnern & Eltern
- Gremienarbeit (jeder öffentliche Auftritt ist ein Stück Öffentlichkeitsarbeit)
- Kooperation mit Partnern, möglichen Spendern und Sponsoren. (jeder Partner ist ein Multiplikator für die öffentliche Verbreitung von Informationen)
- Öffentliche Veranstaltungen
- Internetseite www.spielwagen-magdeburg.de

Dokumentation, Praxisreflexion & Konzeptfortschreibung

- Secosoft-Controllingsoftware, tägliche Eingabe struktureller Daten zu Angeboten und Besuchern, monatliche Einreichung im Jugendamt
- Wöchentliche, bei Bedarf tägliche Absprachen in den Einrichtungsteams mit Protokollführung
- 14-tägige Dienstberatung mit allen Mitarbeiterinnen des Vereins, organisatorische Absprachen, Fallbesprechungen, inhaltliche und methodische Reflexion, thematische Diskussionen
- Teilnehmerlisten zu bestimmten Aktivitäten
- Gespräche mit der Zielgruppe (ständig), Befragungen zu bestimmten Anlässen (z.B. Sommerferiengestaltung)
- Sachberichte mit Darstellung der erbrachten Leistungen, Reflexion von Abläufen, Ergebnissen, Tendenzen
- Jahresbericht
- Zu bestimmten Anlässen: Interviews, Fotos, Reportagen, Filme mit Aussagen der Zielgruppen und der Öffentlichkeit zu den Angeboten der Einrichtung

Die Fortschreibung der konzeptionellen Grundlagen der Arbeit findet in einem laufenden Prozess statt. Basis dafür sind die Praxisreflexionen, die Auswertungen von Veranstaltungen und Projekten, Gespräche, Befragungen, Beobachtungen. Die Zielgruppen werden an diesem Prozess entsprechend der Möglichkeiten beteiligt. Hierzu können z.B. Fragebögen und Interviews gezielt eingesetzt werden.

KINDER- & FAMILIEN- ZENTRUM >EMMA<



Kinder- & Familienzentrum
>Emma<
Annastraße 32 II
39108 Magdeburg
0391/7328900
emma@spielwagen-
magdeburg.de

Sozialräumliche Verortung

Das Kinder- & Familienzentrum >Emma< befindet sich am Schellheimer Platz in Stadtfeld Ost in der Sozialregion Süd, die sich im Stadtvergleich durch den höchsten Anteil an Kindern & Jugendlichen auszeichnet. In Stadtfeld Ost leben derzeit 5.793 Kinder und Jugendliche zwischen 7 und 27 Jahren. 982 Kinder unter 18 Jahren leben in Bedarfsgemeinschaften nach dem SGB II. In 1.314 Familien gibt es nur einen allein erziehenden Elternteil. Der Anteil Arbeitsloser liegt weit unter dem Durchschnitt der Stadt. Obwohl die Gegend damit nicht als signifikant von sozialen Problemen betroffen bewertet werden kann, resultieren aus verschiedenen Konfliktherden zahlreiche Spannungen vor allem in den Mehr-Kind-Familien, wo es den Eltern bzw. den Alleinerziehenden oftmals nicht möglich ist, ihren Kindern eine anregende und fördernde Atmosphäre, finanzielle Sicherheit und somit spätere, gute Entwicklungschancen zu bieten. Diesen Konflikten und Problemen stehen vor allem die Heranwachsenden hilflos gegenüber. Spielen in einem sanierten Stadtgebiet heißt, festgelegt auf begrenzte, strukturierte und funktionalisierte Spielorte zu sein, bedeutet eine anregungs- und abenteuerlose Umwelt für Kinder und Jugendliche und stößt oftmals auf Konflikte mit den Anwohnern.

Der Schellheimer Platz mit seinen alten Bäumen, den Spielflächen und seinem Treffpunktcharakter übt geschichtlich gewachsen eine starke Magie auf die Bewohner aus. Der Platz bietet Begegnungsmöglichkeiten für ein achtungsvolles Miteinander der Generationen. Der Spielwagen e.V. fördert diese Möglichkeiten bereits seit Mitte der 80er Jahre durch Spielaktionen wie Theaterprojekte, Seifenkistenrennen, Konzerte, Kinderausstellungen und Festlichkeiten. Neben der alltäglichen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in der Einrichtung ist es ein wichtiges Anliegen des Vereins, Begegnung und Kommunikation in diesem öffentlichen Raum zu unterstützen. Die >Emma< am Schellheimer Platz wird vom Spielwagen e.V. seit dem 22.02.1990 betrieben. Im Oktober 2008 fand eine gründliche konzeptionelle, räumliche und personelle Umstrukturierung und Neuorientierung statt.

Statistik

	2006	2007	2008	2009
Arbeitsstunden gesamt	1.800	1808	2025	2293
Gebundene Stunden	1.329	1338	1365,5	1805
Ungebundene Stunden	471	470	649,5	488
Besuche gesamt	7.830	8010	6324	5806
Besuche Mädchen	3.232	1603	3744	3215
Besuche Jungen	4.598	6407	2657	2597
Besuche Offener Bereich	6.313	6505	4094	2402
Besuche Themenspezifische Angebote	1.451	1427	2165	3338
Besuche Hilfen im Einzelfall	66	78	65	66

Gebäude & Räumlichkeiten

Allgemeine Beschreibung

Die Einrichtung befindet sich im Erdgeschoss eines Ende der 90er Jahre sanierten Mietshauses an der Ecke Schellheimer Platz/Annastraße. Durch einen Mauerdurchbruch sind ein Ladenlokal und eine ehemalige Wohnung zu etwa 150 qm Fläche verbunden worden. Große Schaufenster zu zwei Seiten geben dem Passanten einen guten Einblick in die Räume und bieten gute Möglichkeiten Informationen und gestalterische Elemente publikumswirksam



Kinder- & Familienzentrum
>Emma<
Annstraße 32 II
39108 Magdeburg
0391/7328900
emma@spielwagen-
magdeburg.de

unterzubringen. Die Räume zeichnen sich im Wesentlichen durch schlichtes Weiß, sparsame farbliche Wandgestaltung und sowohl zweckmäßige als auch kindgerechte Möblierung aus. Die Räume sollen ganz unterschiedlichen Veranstaltungen den richtigen Rahmen geben können.

Räume

Foyer (mit Tischen, Stühlen, Fensterbänken, Aushängen, Ausstellungen etc.)

Spiel-, Aktions-, Theater-, Krabbel-, Seminar- und Beratungsraum

Zwei Multifunktionsräume (mit großen Tischen, Materialregalen und Schränken)

Kletter- und Spielraum

Kleines Büro, Küche, Toiletten (Jungen, Mädchen, MitarbeiterInnen)

Außengelände

Vor dem Eingang zur >Emma< gibt es ein breiteres Stück Fußweg, das punktuell zum Spielen mit Kindern genutzt werden kann. Über einem Schaufenster wurde eine Jalousie als Sonnenschutz angebracht, darunter kann sehr gut mit Kindern gebastelt und gemalt werden. Zum Ensemble gehört außerdem noch ein kleiner umzäunter und mit Büschen und Rasen bepflanzter Vorgarten, der für abendliches Grillen und Gespräche mit Eltern und Anwohnern perfekt geeignet ist.

Öffnungszeiten

Die Einrichtung öffnet für die Zielgruppen zu regelmäßigen, verlässlichen Zeiten, die durch die Kurs-, Gruppen- und Angebotsstruktur vorgegeben sind. Entsprechend des sich entwickelnden Bedarfs sind hier Veränderungen möglich. Insbesondere hinsichtlich der Einrichtung neuer bedarfsorientierter Kurse und Angebote sind Abweichungen in der Wochenstruktur möglich.

Insgesamt öffnet die Einrichtung 48 Wochen im Jahr nach folgenden Zeiten:

Montag, Mittwoch: 13:00 – 18:00 Uhr

Dienstag, Donnerstag: 10:00 – 18:00 bzw. 20:00 Uhr

Freitag: 14:00 – 20:00 Uhr

Sonntag (1x im Monat): 09:00 – 11:00 Uhr

Gesamt: 31 – 39 Stunden pro Woche

Zielgruppen

- Junge Menschen von 0 bis 14 Jahren, eine gründliche soziale Durchmischung ist maßgeblicher Bestandteil des Konzepts
- Eltern und Familien, insbesondere mit kleinen Kindern (ständiges niederschwelliges Gesprächsangebot und Einbeziehung zu bestimmten Höhepunkten)
- Anwohner, Gemeinwesen
- Hort- und KITA-gruppen, Gruppen aus der Kinder- & Jugendpsychiatrie

Zielstellungen

Aus der gegenwärtigen Lebenssituation von Kindern und Jugendlichen und den aktuellen Leitlinien der Jugendarbeit in Magdeburg (Demokratie, Selbstbestimmung, Orientierung, Bildung, Chancengleichheit) hat der Spielwagen e.V. folgende aktuelle Zielstellungen für das Kinder- & Familienzentrum >Emma< abgeleitet:

Strategische Ziele

- Bereicherung des kulturellen Angebots für Kinder und Familien im Stadtteil
- Entwicklung familienbildender, generationsübergreifender und gemeinwesenorientierter Angebote, Erhöhung der Sachkompetenz von Eltern
- Förderung von Begegnung, Kommunikation und Interaktion zwischen Menschen verschiedenen Lebensalters und verschiedenen kulturellen Hintergrunds
- Förderung der kulturellen, musischen, motorischen und sozialen Kompetenzen
- Förderung des respektvollen und wertschätzenden Umgangs
- Förderung von Kreativität, Phantasie sowie künstlerischen Aneignungs- & Auseinandersetzungsformen, Spaß, Entspannung, Bewegung, Bildung & Kultur
- Förderung von Teamgeist & Eigenverantwortung
- Beförderung der Akzeptanz bei Anwohnern für die Lebenswelt der Kinder

Handlungsziele

- Ermöglichen und Erhalten eines ungezwungenen lebendigen Offenen-Türbereichs mit anfänglich niedrigschwelligen Angeboten
- Schaffung einer ungezwungenen Freizeitatmosphäre, in der sich Kinder, Jugendliche und Familien erholen und entspannen können
- Regelmäßige und verbindliche Organisation und Durchführung bedarfsgerechter Angebote



Kinder- & Familienzentrum
>Emmac
Annstraße 32 II
39108 Magdeburg
0391/7328900
emmac@spielwagen-
magdeburg.de

- Durchsetzen einer wertschätzenden, offenen, ruhigen und entspannten Kommunikationskultur mit sachlicher und kritischer Auseinandersetzung
- Organisation abwechslungsreicher Angebote, die den Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen gerecht werden
- kostenlose Nutzung von Spielen, die Spaß, Entspannung und Bewegung bieten
- Organisation von Ausflügen, Aktionen und Fahrten, die ein näheres Kennen lernen ermöglichen und Teamgeist erproben z.B. Kanutouren, Großraumspiele etc.
- Organisation gemeinschaftsstiftender & kreativitätsfördernder Aktivitäten: Sport, Musik, Kochen, Gestaltung der Räumlichkeiten, Fotografie, Handwerk
- Partizipation und Mitbestimmung an Entscheidungsprozessen, um positives Erleben von Demokratie und Mitgestaltung zu ermöglichen
- Kontaktaufnahme und -pflege zu Schulen und anderen Bildungseinrichtungen und gemeinsame Durchführung von Projekten mit den Zielgruppen
- konstruktive und lösungsorientierte Bearbeitung von Konflikten
- Weitergabe von eigener Lebenserfahrung und erworbenem Wissen

Inhalte

Offene Arbeit (30 %)

Spiel- und Bastelzeit 6 - 14 Jahre

Ansprechpartner zu festen Öffnungszeiten, Kommunikation, Begegnung
Individuelle Gespräche, Hausaufgabenerledigung
Bewegung, Toberaum, freies Spielen
Tisch-, Brett- & Gesellschaftsspiele
Kreativangebote
Gemeinsames Gestalten von Festen
Ausflüge

Krabbelgruppe (Familienangebot für Eltern in der Erziehungszeit mit ihren Säuglingen)

Ansprechpartner zu festen Öffnungszeiten
Raum für Austausch und Begegnung
Individuelle Gespräche
Inhaltliche Angebote durch Hebamme
Stillberatung, Tragetuchberatung

Kleinkindgruppe (Familienangebot für Eltern mit Kindern im Alter von 1,5 - 5 Jahren)

Ansprechpartner zu festen Öffnungszeiten
Kommunikation, Begegnung
Individuelle Gespräche
Bewegung, freies Spielen
Tisch-, Brett- & Gesellschaftsspiele
Kreativangebote
Gemeinsames Gestalten von Festen

Themenspezifische Angebote (40 %)

Kinder

Zirkus AG, Theater AG
Fußball AG und Fußballturniere
Trommelkurs
Kochkurs
Ausflüge
Angebot für Kinder- und Jugendpsychologischer Dienst
Ferienfreizeiten / Themenfahrten
Sonntagstheater

Familien

Eltern- Kind Disco
Kleinkindturnen
Ausflüge
Kochkurspräsentationen
Sonntagstheater

Eltern

Elternzeit mit thematischen Angeboten wie „Welches ist die richtige Schule für mein Kind?“
Jungen in der Pubertät
Erste Hilfkurse für Kleinkindnotfälle
Gewaltfreie Kommunikation (Einführungen und Übungsgruppe)
Yoga und Entspannung

Kinder, Familien und Anwohner

Kinderfeste, Konzerte



Kinder- & Familienzentrum
>Emma<
Annstraße 32 II
39108 Magdeburg
0391/7328900
emma@spielwagen-
magdeburg.de

Hilfen im Einzelfall (5 %)

Soziale Betreuung (Beratung & Hilfestellung in individuellen Lebens- & Problemsituationen)
Konfliktbearbeitung und Entwicklung von Lösungsstrategien
Coaching mit Systemischer Familientherapeutin i.A.
Vermittlung von spezialisierten Beratungsangeboten und Hilfsangeboten der Jugendhilfe

Ungebundene Stunden (25%)

Praxisreflexion, Dokumentation, Teambesprechungen, Weiterbildung, Supervision, Organisation, Verwaltung, Personal, Finanzen, Gremienarbeit, Hausverwaltung, Materialbeschaffung, Öffentlichkeitsarbeit, Kooperation & Vernetzung, Anleitung

Arbeitsschwerpunkte

Arbeitsschwerpunkte für 2011-2013

- Weiterentwickeln und bedarfsorientiertes Anpassen der familienorientierten und integrativen Angebote
- Besonderes geschlechtsspezifisches Eingehen auf die große männliche Besuchergruppe mit zahlreichen inneren Verhaltensauffälligkeiten – besondere Förderung von Bewegungsdrang und niedrigschwelliger Bildung
- Weiterentwickeln der ganzheitlichen Sicht und Handlungsansätze in der täglichen Arbeit
- Maßnahmen, um den Stadtteil noch friedlicher und sicherer zu machen (Gewaltprävention)
- Einen Raum schaffen in dem sich die Stadtfelder aus verschiedenen sozialen Schichten und mit verschiedenen kulturellen Hintergründen begegnen können und Vorurteile überwunden werden können, so dass ein Respekt- und Achtungsvoller Umgang möglich ist.

Methoden

- Offene Arbeit und Beziehungsarbeit zu festen Zeiten
- Projektarbeit mit festen Zeiten und Ansprechpartnern
- Starke Einbeziehung der BesucherInnen in Organisation, Planung & Durchführung der Projekte (durch Wunschbriefkasten, regelmäßige Versammlungen und Auswertungsgespräche) und Möglichkeit der Mitgestaltung der Angebote
- Flexibles Reagieren auf spontane Ideen der Kinder
- soviel praktische Eigenübung wie möglich, so wenig Hilfe und Anregung wie nötig
- intensive Reflexion im Team, Kommunikationstraining
- Bewusste Gestaltung der Räume und Außengestaltung
- Kooperation mit vielen Partnern

Personal, Fachlichkeit & Arbeitszeiten

Diplompädagogin als Leiterin (0,25 VbE, 10h)

Diplomsozialpädagogin (0,75 VbE, 30h),

Diplomheilpädagogin (0,75 VbE, 30 h),

Ein Zivildienstleistender, eine FÖJlerin, pädagogische PraktikantInnen, ehrenamtliche HelferInnen

Die jährliche Gesamtarbeitszeit der hauptamtlichen MitarbeiterInnen (1,75 VbE = 2.954 Stunden) teilt sich wie folgt auf:

30% Offene Arbeit – 738,5 Stunden

40% Themenspezifische Angebote – 1.182 Stunden

5% Hilfen im Einzelfall – 295 Stunden

25% Ungebundene Stunden – 738,5 Stunden

Die MitarbeiterInnen werden vergütet in Anlehnung an den TVÖD.

Regelmäßig 1x jährlich findet eine Teamfortbildung aller MitarbeiterInnen des Vereins zu verschiedenen aktuellen Themen statt. Die PädagogInnen haben außerdem die Möglichkeit, aktuelle thematische Weiterbildungsveranstaltungen, Tagungen, Workshops zu besuchen.

Kooperation

- Jugendamt, Sozialzentrum, Straßensozialarbeiter
- Paritätischer Wohlfahrtsverband, Internationaler Bund



Kinder- & Familienzentrum
>Emma<
Amstraße 32 II
39108 Magdeburg
0391/7328900
emma@spielwagen-
magdeburg.de

- Hort der Grundschule am Glacis und Grundschule am Westring
- Evangelische Grundschule
- SDJ – die Falken, PAKK e.V., Feuerwache
- Fachhochschule Magdeburg – Stendal
- Eine – Welt – Haus, Auslandsgesellschaft
- BUND, Kinderschutzbund, CVJM, Bunte Feuer e.V.
- Feuerjonglagegruppe Malabarista, Theater Herzsprung, LandZe e.V., Der Weg e.V.
- AG Gemeinwesen Stadtfeld Ost, Bürger für Stadtfeld e.V.

Öffentlichkeitsarbeit

Öffentlichkeitsarbeit ist notwendig, damit die Zielgruppen von den Angeboten erfahren und sie entsprechend zielgerichtet nutzen können. Ebenso wird damit Akzeptanz und Verständnis für die Einrichtungen und deren Besuchergruppen in der Öffentlichkeit erreicht. Verschiedene Maßnahmen tragen dazu bei:

- Aushängen der Öffnungszeiten & des Programms, Erstellen & Verteilen von Werbematerial, Handzetteln, Werbekarten, Jahresplänen, Kalendern
- Aushängen von Monats- und Wochenplänen, Ankündigungen & Plakaten für Veranstaltungen
- Presseartikel und andere Medienberichte zu bestimmten Anlässen
- Gespräche mit Anwohnern & Eltern
- Gremienarbeit (jeder öffentliche Auftritt ist ein Stück Öffentlichkeitsarbeit)
- Kooperation mit Partnern, möglichen Spendern und Sponsoren. (jeder Partner ist ein Multiplikator für die öffentliche Verbreitung von Informationen)
- Öffentliche Veranstaltungen
- Internetseite www.spielwagen-magdeburg.de

Dokumentation, Praxisreflexion & Konzeptfortschreibung

- Secosoft-Controllingsoftware, tägliche Eingabe struktureller Daten zu Angeboten und Besuchern, monatliche Einreichung im Jugendamt
- Wöchentliche, bei Bedarf tägliche Absprachen in den Einrichtungsteams
- 14-tägige Dienstberatung mit allen Mitarbeiterinnen des Vereins, organisatorische Absprachen, Fallbesprechungen, inhaltliche und methodische Reflexion, thematische Diskussionen
- Teilnehmerlisten zu bestimmten Aktivitäten
- Gespräche mit der Zielgruppe (ständig), Befragungen zu bestimmten Anlässen (z.B. Sommerferiengestaltung)
- Sachberichte mit Darstellung der erbrachten Leistungen, Reflexion von Abläufen, Ergebnissen, Tendenzen; Jahresbericht
- Zu bestimmten Anlässen: Interviews, Fotos, Reportagen, Filme mit Aussagen der Zielgruppen und der Öffentlichkeit zu den Angeboten der Einrichtung

Die Fortschreibung der konzeptionellen Grundlagen der Arbeit findet in einem laufenden Prozess statt. Basis dafür sind die Praxisreflexionen, die Auswertungen von Veranstaltungen und Projekten, Gespräche, Befragungen, Beobachtungen. Die Zielgruppen werden an diesem Prozess entsprechend der Möglichkeiten beteiligt. Hierzu können z.B. Fragebögen und Interviews gezielt eingesetzt werden.

Kostenkalkulation

Bemerkungen

Allgemein

Eine Leistungsvereinbarung bietet für die Landeshauptstadt Magdeburg und für den Freien Träger eine größtmögliche Planungssicherheit hinsichtlich der zu erbringenden Leistungen und der dafür aufgewendeten finanziellen Mittel. Sowohl bei der Stadt, als auch beim Freien Träger wird eine maßgebliche Verwaltungsvereinfachung erzielt, die Potential für inhaltliche, konzeptionelle, pädagogische, jugendhilfeplanerische, gemeinwesenorientierte Arbeit freisetzt. Der Träger kann flexibler auf Entwicklungen, Bedarfe und Notwendigkeiten im Umgang mit den Zielgruppen reagieren und seine Angebote entsprechend strukturieren. Professionalität, Eigenständigkeit und Motivation des Trägers und seiner Mitarbeiter erhöht sich erheblich und wirkt sich positiv auf die Wirksamkeit und Nachhaltigkeit der pädagogischen Arbeit aus.

Durch Leistungsvereinbarungen ist ein sparsamerer und wirtschaftlicherer Umgang mit Haushaltsmitteln möglich, denn Mittel können passgenau dort und dann eingesetzt werden, wo und wann es erforderlich ist. Zusätzliche Mittel für bedarfsorientierte Projekte können bei anderen Geldgebern eingeworben werden und verringern nicht den Zuwendungsbedarf, sondern bereichern das Angebot.

Konkret

Seit Abschluss der zurzeit laufenden Leistungsvereinbarungen sind die Aufwendungen für den Betrieb der drei Einrichtungen durch Betriebskostenerhöhungen (insbesondere bei Strom, Heizung und Müll) und Tarifentwicklungen nicht unwesentlich angestiegen. Der Spielwagen e.V. hat diese Erhöhungen durch Einsparungen in anderen Bereichen und Einwerbung zusätzlicher Mittel kompensieren können.

Die Kalkulation für 2011-2013 endet demzufolge mit einer Erhöhung der Leistungsentgelte.

Die Personalkosten sind auf der Grundlage des TVÖD berechnet, nach dem der Träger auch weiterhin die Gehälter auszahlen wird.

Im bisherigen Kontrakt waren für die drei Einrichtungen insgesamt 5,0 VbE, d.h. 200 Personalstunden vorgesehen. Im letzten Jahr ist in Abstimmung mit dem Jugendamt bereits auf 210 Stunden ohne Kostenerhöhung umgestellt worden. Für die neue Leistungsvereinbarung beantragen wir wiederum 210 Personalstunden ohne daraus resultierende Kostenerhöhung. Die Stunden teilen sich gleichmäßig auf die drei Einrichtungen auf, was den inhaltlichen und pädagogischen Gegebenheiten und ehrgeizigen Zielen wesentlich besser gerecht wird.

Die angegebenen Projektkosten stellen lediglich eine Grundfinanzierung des laufenden offenen Bereichs und der themenspezifischen Angebote dar. Um sämtliche im Leistungsangebot fixierten Ziele und Aufgaben erfüllen zu können bedarf es des Einsatzes weiterer Mittel – Spenden, Stiftungsmittel, Förderprogramme, die vom Träger zweckgebunden akquiriert werden.